

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2008

Woche: 07.04.08 bis 13.04.08

Nummer: 15

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Beginn der Berichtswoche konzentrierte sich über Mitteleuropa ein umfangreiches komplexes Höhentiefgebilde, das einzelnen Höhenwirbeln und Kurzwellentrögen seine Entstehung verdankte. Dieses Zentraltief korrespondierte am Boden mit einem mehrkernigen Tiefdrucksystem, das, wie im vorangegangenen Bericht erwähnt, auf den Namen „Sylvia“ getauft worden war. Betrug die Niederschlagsausbeute für den 07.04. örtlich mehr als 10 mm, - an der Station Halle-Kröllwitz schlug eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von knapp 13 mm zu Buche -, blieben die für die zweite Hälfte der Nacht zum 08.04. in Verbindung mit einem nordwärts gerichteten Energietransfer prognostizierten ergiebigen Regenfälle in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg weitgehend aus. Richtigerweise zogen die Prognosemodelle eine Kräftigung des Wellentiefs „Sylvia II“ ins Kalkül. Da aber der Tochterwirbel „Sylvia II“, der sich im Gegensatz zum deutlich schwächer werdenden Mutterwirbel „Sylvia I“, welcher sich Richtung Nordsee westwärts aus dem Staube machte, zu einem kräftigen Tiefdruckgebiet entwickelt hatte, ostwärts Richtung Baltikum verlagerte, spielten sich die für den zweiten Tag der Berichtswoche simulierten Niederschlagsprozesse besonders über Polen, aber auch noch über dem Ostseeküstengebiet Vorpommerns ab. Dort fielen bis zum Morgen des 08.04. immerhin 20 bis 30 mm Niederschlag, zum Teil als Schnee. In Puttbus auf Rügen wurden sogar 38 mm Niederschlag notiert. Die Wetterstation Greifswald meldete zum Messtermin am Morgen eine Schneedeckenhöhe von 9 cm. Im Verlauf des 08.04. setzte sich dank Zwischenhocheinflusses eine Wetterberuhigung durch. An der Wetterstation Erfurt-Bindersleben lachte die Sonne 9 Std. vom Firmament. Die Phase beruhigten Wetters sollte aber nicht von langer Dauer sein. Bereits am 09.04. setzte am Frontensystem des Tochterwirbels „Sylvia II“ eine weitere Wellenbildung ein, die nördlich der Alpen Hebungs Vorgänge begünstigte. Gleichzeitig löste sich aus einem zwischen den Azoren und der Biskaya gelegenen Tiefdruckkomplex ein Wellentief ab, das die Bezeichnung „Tanit“ erhielt. Auf seinem Weg über Deutschland hinweg nach Nordosten sorgte es zu Wochenmitte für gebietsweise recht ergiebige Regenfälle. Immerhin betrug die Regenausbeute für den 09.04. in Artern 12 mm, in Halle-Kröllwitz 13 mm und in Erfurt-Bindersleben 14 mm. Am 10.04. hatte sich im Übergangsbereich zu kälterer Luft im Nordwesten Europas eine recht gut ausgeprägte Luftmassengrenze formiert, die sich vom Seegebiet westlich Portugals, über Spanien, Südfrankreich, Baden-Württemberg, Bayern, Tschechien, Polen bis zum nördlichen Ural erstreckte. Eines der kleineren, an ihr etablierten Wellentiefs war „Tanit“. Es befand sich in den Mittagsstunden des 10.04. über Tschechien. An seiner Nordflanke verursachte die in Bodennähe nördliche Windkomponente Scherungs- und damit Aufgleitbedingungen. Somit waren auch am letzten Tag der ersten Aprildekade Voraussetzungen für weiteren Regen gegeben. Die Temperatur erreichte in den Gebieten, in denen sich die Himmelsschleusen wiederholt öffneten, nur 3 bis 7 °C. Lediglich an der Wetterstation Görlitz, wo die Sonne für eine Stunde die Wolken abzuschütteln vermochte, kletterte die Quecksilbersäule auf knapp 9 °C. Auch am 11.04. hatte die Grenzwetterlage über Deutschland Bestand. Nach kräftigen Regenfällen konnte an der Wetterstation Chemnitz für diesen Tag eine Niederschlagshöhe von reichlich 29 mm gemessen werden. Auch die von der Station Oschatz gemeldete Tagessumme der Niederschlagshöhe war mit knapp 24 mm sehr beachtlich. Da sich an der Luftmassengrenze ein weiteres Tief, dem der Namen „Tanit II“ zugeordnet wurde, ausbildete, setzte sich in der Nacht zum 12.04. vor allem in Brandenburg und Sachsen verbreitet die intensive Niederschlagstätigkeit fort. Dabei wies das „Nass von oben“, wie für den April typisch, schauerartigen Charakter auf und war örtlich mit kurzen Gewittern verbunden. Während sich „Klärchen“ dann tagsüber auf der Mehrzahl der Standorte aus der Wolkenumklammerung zu befreien verstand, - die Sonne schien in Halle-Kröllwitz knapp 11 Std. vom Himmel -, behielten die Wolken beispielsweise in Cottbus und Angermünde noch lange Zeit die Oberhand. Kein Wunder, dass sich an letztgenannter Station die Tagessumme der Niederschlagshöhe für den 12.04. auf 20 mm belief. Am 13.04. servierte Petrus einen Sonnenschein-Wolken-Mix, der verbreitet mit teils gewittrigen Schauern garniert war. Da erst am Wochenende überall frühlingshafte Temperaturen, die Höchstwerte lagen am 13.04. zwischen 12 und 17 °C, dem wechselhaften Wetter ihren Stempel aufdrückten, bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur im Höhenbereich bis 450 m über NN mit 3 bis 6 °C um 0 bis 2 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit 13 bis 28 Std. (36 bis 87 % der jeweiligen Norm) unter den Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe waren mit 5 bis 55 mm (54 bis 533 % des jeweiligen Solls) regional sehr „ungerecht“ verteilt.

Boden: Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz ergaben sich bei Berücksichtigung der Tabellenstationen fast überall positive Werte. So lag die wöchentliche klimatische Wasserbilanz in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen +10 und +40, in Sachsen-Anhalt zwischen -5 und +31, in Thüringen zwischen +11 und +26 und in Sachsen zwischen +10 und +47 mm. Mit Ausnahme der Altmark resultierte daraus verbreitet Staunässe. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten im Wochenverlauf am 13.04. mit 7 bis 11 °C ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten mit 2 bis 7 °C für den 07.04. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Erdbodentemperatur in 50 cm Tiefe betrugen am Ende der Woche 5 bis 8 °C.

Pflanze: Die verstärkt in der ersten Wochenhälfte aufgetretenen nächtlichen Luft- und Bodenfröste stellten insbesondere für die Wintersaaten eine größere, aber wohl nicht schädigende Kältebelastung dar. An bereits erblühten Obstgehölzen kann es vor allem in ungünstigen Lagen zu Blütenfrostschäden gekommen sein. Der Entwicklungsvorlauf in der Pflanzenwelt schrumpfte weiter zusammen und beträgt höchstens noch zwei Wochen. Nach Informationen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauern w.V. zeichneten sich die Winterrapsbestände häufig durch Schwefelmangel aus. Teilweise litten die Rapsbestände unter Kohlherniebefall sowie unter Wurzelhals- und Stängelfäule. Auch die in diesem Frühjahr festgestellte unzureichende Wurzelentwicklung beim Winterraps und den Winterhalmfrüchten blieb nach Dr. Ackermann bestehen. Die damit stärker ausgeprägte Trockenheitsempfindlichkeit kann im Vollfrühling und Frühsommer den Beständen zum Verhängnis werden. Ganz vereinzelt begann der Winterraps am Ende der Berichtswoche zu blühen. Sommergerste- und Hafer, der um den 10.03. dieses Jahres gedreht wurde, war gut aufgelaufen und erreichte, wie der Experte betonte, stellenweise das Zwei-Blatt-Stadium. Bei den Grünlandbeständen des Deutschen Weidelgrases und des Knaulgrases konnten nach Aussagen Dr. Ackermanns Wachstumsvorgänge wahrgenommen werden.

Arbeitsprozess: Aufgeweichter Boden ließ vielerorts ein Befahren der Felder nicht zu. Insofern erwies es sich als Vorteil, dass bereits vorgekeimte und vorgewurzelte Frühkartoffeln, wie Dr. Rainald Ackermann erläuterte, stellenweise schon vor den reichlichen Niederschlägen in den Boden gebracht und die Stickstoffgaben beim Winterraps und auf den meisten Wintergetreideschlägen bereits abgeschlossen waren. Eine Reihe von Blattlausarten wie Apfelgraslaus, Kleine Pflaumenlaus, Rosenblattlaus und Sitkafichtenlaus sind bereits geschlüpft. Mit der Bekämpfung der Kleinen Pflaumenblattlaus, die als Überträger der Scharkakrankheit gilt, wird, wie ein Hinweis der Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Bernburg wissen lässt, auch die Ausbreitung des Scharka-Virus eingeschränkt.

Ausblick: Auf der Rückseite einer ostwärts abziehenden Tiefdruckrinne gelangt zu Wochenmitte kühle Meeresluft in die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. Dabei muss bis zum 18.04. mit Regenfällen teils schauerartiger Natur gerechnet werden, bevor sich zum Wochenende eine Wetterberuhigung und mehr Sonnenschein einstellt. Die Quecksilbersäule vermag am 16.04. nur auf Werte um 10, am 17.04. auf 11, am 18.04. auf 12 und am 19. und 20.04. jeweils auf Werte um 13 bis 15 °C zu klettern.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 07.04.08 bis 13.04.08

Station	Höhe in m	TMIT MITT	DIFF Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	5.1	-1.6	8.2	2.2	0.5	22.0	64.3	20.3	197.3	6.7	3.7
Neuruppin	38	5.6	-1.1	9.4	2.3	0.3	25.3	75.5	17.8	216.8	8.1	2.6
Angermünde	56	5.2	-1.5	9.1	1.9	-0.3	12.6	35.5	(45.5)	532.5	7.3	3.8
Potsdam	81	5.8	-1.4	9.8	2.8	1.2	20.9	59.3	25.7	265.5	8.1	3.6
Berlin-Schf.	47	5.4	-1.7	8.8	2.0	-0.1	18.8	56.1	33.9	409.4	6.2	3.5
Lindenberg	98	5.5	-1.6	8.8	2.7	1.0	12.6	36.3	46.2	513.3	6.1	3.2
Cottbus	69	6.0	-1.4	10.4	2.1	1.2	17.5	50.3	34.1	379.3	8.5	2.9
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	6.1	-0.6	10.0	2.2	0.9	28.3	87.3	4.8	54.3	10.0	2.8
Gardelegen	47	5.7	-1.1	9.8	1.5	0.2	19.1	60.9	9.2	95.3	8.1	2.1
Magdeburg	79	6.2	-1.0	9.9	3.2	0.7	23.4	70.2	13.2	145.3	7.6	1.7
Harzgerode	404	3.2	-1.9	6.4	0.1	-0.9	18.0	57.5	20.6	181.3	4.8	2.4
Halle-Kroell	96	6.0	-1.6	9.3	2.9	0.5	17.9	56.6	35.8	445.4	8.3	1.8
Wittenberg	105	5.7	-1.4	9.4	2.4	0.7	20.2	59.2	(39.2)	409.2	8.0	2.4
Thüringen												
Artern	164	5.6	-1.5	9.2	2.1	0.5	20.6	66.3	(29.2)	373.7	7.4	2.8
Leinefelde	356	4.5	-1.4	7.8	1.4	-0.1	18.8	60.3	17.8	149.0	6.4	2.9
Erfurt-Binde	312	4.6	-1.7	8.2	0.7	-0.4	21.9	68.6	32.6	344.4	6.3	3.6
Gera-Leumnitz	311	5.1	-1.2	8.9	1.8	1.1	19.6	62.0	31.1	274.0	7.3	3.5
Meiningen	450	4.2	-1.4	8.1	1.0	-0.1	18.0	56.1	27.0	232.7	6.3	2.6
Sachsen												
Dresden-Klotz	222	6.1	-1.2	10.7	2.3	1.3	20.2	65.3	37.2	330.4	7.9	3.6
Goerlitz	237	6.0	-0.8	10.5	2.0	1.2	24.3	72.8	33.5	318.2	8.7	3.7
Leipzig-Schk	131	5.6	-1.6	9.1	2.8	1.6	19.7	63.6	40.8	444.3	6.3	3.8
Oschatz	150	5.5	-1.6	9.7	2.0	1.4	18.7	58.1	(54.9)	541.6	8.1	3.2
Plauen	386	5.6	-0.3	10.6	1.4	0.4	24.3	85.4	19.8	193.0	9.6	2.6
Chemnitz	418	5.4	-0.9	9.8	1.6	0.9	23.1	78.8	(40.5)	346.5	6.1	3.9

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 2 m Höhe, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = Wochenmittel der Tageshöchsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TMIN = Wochenmittel Tiefsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TERD = Wochenmittel der tiefsten Temperaturen in Bodennähe (in 5 cm Höhe), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in Prozent vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 07.04.08 bis 13.04.08

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Wiesenburg	3.0	4.4	3.1	3.1	4.8	8.1	9.0	6.3	8.1	4.0	4.2	7.1	13.0	15.0
Neuruppin	3.7	5.1	3.8	4.0	5.2	8.6	8.7	8.1	10.0	5.7	5.6	6.9	14.2	15.3
Angermuende	3.7	4.4	2.8	3.0	5.0	7.9	9.3	7.7	9.1	5.7	4.5	7.1	13.5	16.2
Potsdam	3.6	5.5	3.6	3.9	5.7	8.6	10.0	8.2	11.0	5.6	5.3	7.7	14.5	16.2
Berlin-Schf.	2.9	4.7	3.1	3.8	5.7	8.1	9.7	7.0	8.8	4.4	5.0	7.7	13.3	15.7
Lindenbergl	3.0	4.5	3.7	3.8	6.2	7.8	9.4	5.6	8.5	5.7	5.1	9.4	12.6	14.8
Cottbus	2.3	4.8	5.0	4.8	7.7	7.4	9.8	5.2	9.9	7.7	6.8	12.8	13.4	16.8
Seehausen	4.5	5.2	4.1	4.7	5.3	9.2	9.8	9.2	10.2	6.7	6.3	6.8	14.9	15.7
Gardelegen	4.6	4.5	3.7	4.4	5.2	8.6	8.8	9.0	10.1	7.5	5.4	7.3	14.1	15.2
Magdeburg	4.0	5.6	4.8	4.3	5.8	9.4	9.8	8.3	10.4	6.4	5.3	8.2	14.8	15.6
Harzgerode	0.6	2.4	1.5	1.4	3.5	6.5	6.7	2.1	7.0	2.9	2.7	6.4	11.8	11.9
Halle-Kroellw.	2.2	5.0	4.7	4.3	6.2	9.5	9.9	4.6	9.1	6.7	5.8	9.2	14.9	15.0
Wittenbergl	3.1	5.3	4.2	4.0	5.9	8.4	9.2	7.2	9.4	5.7	5.5	8.7	14.2	15.4
Artern	2.9	4.8	4.2	3.6	5.9	8.7	9.4	4.1	10.1	6.7	5.2	9.4	14.5	14.4
Leinefelde	1.6	3.6	3.7	2.9	4.5	7.3	8.1	3.5	8.2	6.5	4.4	6.6	12.3	12.8
Erfurt-Binders.	1.7	3.6	3.5	2.6	5.2	7.3	8.1	4.1	8.2	5.4	4.3	8.7	13.3	13.6
Gera-Leumnitz	1.5	3.7	4.1	3.7	7.0	6.9	9.0	4.0	7.5	5.3	5.8	12.3	13.0	14.2
Meiningen	0.1	3.2	3.2	3.3	6.6	6.3	6.4	1.3	7.7	5.5	5.9	13.0	11.9	11.5
Dresden-Klotzs.	2.4	3.8	5.8	5.0	8.6	7.1	10.2	5.9	7.2	12.0	6.6	15.5	12.4	15.2
Goerlitz	1.7	3.5	6.6	5.8	8.0	7.0	9.3	3.8	7.6	15.0	8.7	12.0	11.7	14.8
Leipzig-Schkeu.	1.7	4.6	4.6	4.3	6.2	8.6	9.5	4.7	9.0	6.5	5.9	9.0	14.1	14.7
Oschatz	1.2	3.6	4.4	4.7	7.4	7.2	9.9	5.2	7.9	6.2	6.6	12.3	13.6	16.3
Plauen	1.3	4.0	5.0	4.8	9.2	6.5	8.3	3.7	8.8	8.4	7.4	17.7	12.8	15.3
Chemnitz	1.6	2.9	5.0	4.6	8.6	6.0	9.0	3.5	7.0	10.1	7.2	15.7	11.5	13.6

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Wiesenburg	-1.0	1.7	2.2	1.9	2.5	3.9	4.1	1.0	3.9	0.0	0.0	0.0	10.0	7.1
Neuruppin	-0.7	1.0	1.1	2.9	3.4	4.5	3.9	3.2	6.1	0.1	0.0	0.0	8.9	7.0
Angermuende	0.9	0.2	-0.2	1.7	2.8	3.9	3.7	0.0	3.2	0.0	0.0	0.0	3.3	6.1
Potsdam	-1.0	2.1	2.2	2.7	3.5	4.5	5.4	1.0	6.6	0.0	0.0	0.0	6.9	6.4
Berlin-Schf.	-1.6	0.7	0.6	2.8	3.4	4.1	4.1	0.0	4.2	0.0	0.0	0.0	7.8	6.8
Lindenbergl	0.6	2.0	2.1	2.8	3.4	3.3	4.7	0.0	1.2	0.0	0.0	0.0	4.4	7.0
Cottbus	-1.0	0.4	2.8	3.3	4.4	2.3	2.3	0.0	4.5	0.0	0.0	1.4	2.1	9.5
Seehausen	-1.3	-0.2	0.2	3.4	3.5	3.8	5.8	5.5	6.6	0.2	0.0	0.0	8.7	7.3
Gardelegen	1.2	-0.7	-1.4	3.4	3.3	2.7	2.3	1.6	4.1	0.1	0.0	0.0	8.2	5.1
Magdeburg	0.7	2.8	3.1	2.9	3.7	4.2	4.9	0.9	6.2	0.0	0.0	0.0	9.3	7.0
Harzgerode	-0.2	-1.0	-0.2	-0.2	1.5	0.9	0.1	0.0	4.6	0.0	0.0	0.0	8.1	5.3
Halle-Kroellw.	0.3	2.2	2.7	2.6	3.9	4.2	4.2	0.0	2.0	0.0	0.0	0.0	10.5	5.4
Wittenbergl	-1.2	1.7	2.9	2.8	3.5	3.7	3.5	0.0	4.6	0.0	0.0	0.0	8.7	6.9
Artern	1.0	0.8	0.5	0.9	3.6	3.1	4.6	0.0	7.1	0.0	0.0	0.0	8.1	5.4
Leinefelde	0.3	-1.5	1.0	1.0	2.9	2.2	4.2	0.0	7.5	0.0	0.0	0.0	7.7	3.6
Erfurt-Binders.	-0.5	-2.3	0.1	0.1	3.3	1.1	3.2	0.6	9.4	0.0	0.0	0.0	8.0	3.9
Gera-Leumnitz	0.1	0.1	3.0	1.6	2.3	1.6	3.6	0.0	2.7	0.0	0.0	2.0	8.8	6.1
Meiningen	-0.6	-1.1	1.9	1.6	3.5	-0.4	1.8	0.2	8.0	0.0	0.0	0.8	5.5	3.5
Dresden-Klotzs.	0.9	1.1	2.6	3.0	4.4	0.2	4.2	0.0	3.1	0.9	0.0	3.5	5.0	7.7
Goerlitz	-0.3	-0.5	1.2	4.0	4.5	1.5	3.6	0.0	3.1	4.4	1.0	3.5	3.6	8.7
Leipzig-Schkeu.	-1.1	2.0	3.4	2.7	3.8	3.8	4.9	0.0	4.2	0.0	0.0	0.0	10.2	5.3
Oschatz	-1.5	0.4	2.2	3.1	4.4	0.5	5.2	0.0	1.4	0.0	0.0	0.8	7.1	9.4
Plauen	-0.4	0.2	3.1	3.0	2.4	0.5	0.9	1.4	5.6	0.1	0.0	2.2	6.5	8.5
Chemnitz	0.5	0.5	2.9	2.2	0.7	0.0	4.3	0.0	3.9	0.5	0.1	3.9	7.4	7.3

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 07.04.08 bis 13.04.08

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Wiesenburg	0.6	0.3	7.8	2.6	1.6	6.4	1.0	0.7	1.2	0.1	0.2	0.0	2.0	2.5
Neuruppin	3.4	0.0	2.8	1.9	1.2	4.8	3.7	1.1	1.5	0.4	0.3	0.2	2.4	2.2
Angermuende	4.5	4.3	5.3	(8.2)	(0.9)	19.8	2.5	0.7	1.1	0.2	0.3	0.2	1.8	3.0
Potsdam	2.2	0.1	4.5	3.7	1.8	13.3	0.1	1.1	1.6	0.1	0.2	0.2	2.5	2.4
Berlin-Schf.	2.6	0.0	4.9	9.0	3.9	13.5	0.0	0.5	1.1	0.0	0.2	0.0	1.9	2.5
Lindenberg	7.8	0.0	10.0	5.4	1.1	17.6	4.3	0.3	1.1	0.2	0.2	0.4	1.7	2.2
Cottbus	9.8	0.0	5.2	1.0	0.3	17.7	0.1	0.3	1.4	0.4	0.5	1.0	2.0	2.9
Seehausen	0.0	0.0	1.3	0.3	3.1	0.0	0.1	1.4	2.1	0.5	0.4	0.2	2.6	2.8
Gardelegen	2.4	0.1	1.8	1.1	3.1	0.0	0.7	1.2	1.7	0.9	0.3	0.3	2.3	1.4
Magdeburg	1.8	0.0	4.5	1.5	2.7	0.0	2.7	0.3	1.8	0.6	0.2	0.5	2.1	2.1
Harzgerode	3.3	0.0	8.1	1.2	7.4	0.0	0.6	0.1	1.2	0.1	0.0	0.0	2.0	1.4
Halle-Kroellw.	12.5	.	13.0	2.1	5.4	2.0	0.8	0.2	1.5	0.6	0.3	0.5	2.9	2.3
Wittenberg	0.9	(0.0)	10.6	4.0	6.7	15.8	1.2	0.8	1.6	0.3	0.3	0.2	2.5	2.3
Artern	1.2	0.0	12.2	1.2	(10.6)	0.1	3.9	0.5	1.7	0.4	0.3	0.4	2.5	1.6
Leinefelde	3.7	.	4.8	0.8	6.4	0.0	2.1	0.3	1.6	0.5	0.2	0.2	1.8	1.8
Erfurt-Binders	1.4	.	14.0	0.2	17.0	.	0.0	0.6	1.8	0.4	0.0	0.0	2.3	1.2
Gera-Leumnitz	5.3	.	6.1	1.0	15.8	2.4	0.5	0.4	1.3	0.3	0.3	0.6	2.2	2.2
Meiningen	2.3	.	8.5	0.1	12.3	0.0	3.8	0.3	1.5	0.4	0.1	0.9	2.0	1.1
Dresden-Klotzs	8.9	0.0	1.3	1.6	14.8	10.6	.	0.2	1.1	0.5	0.4	1.2	1.9	2.6
Goerlitz	7.3	0.0	0.0	1.5	14.6	10.1	0.0	0.2	1.1	2.2	0.6	0.7	1.9	2.0
Leipzig-Schkeu	8.3	0.0	12.2	4.0	6.5	4.7	5.1	0.0	1.3	0.4	0.2	0.0	2.4	2.0
Oschatz	7.5	0.0	7.5	(3.4)	23.6	12.2	0.7	0.2	1.2	0.4	0.5	0.6	2.3	2.9
Plauen	4.8	0.0	1.9	1.4	8.0	3.7	0.0	0.5	1.6	0.3	0.2	2.3	2.0	2.7
Chemnitz	3.0	.	2.0	(1.1)	29.4	5.0	0.0	0.2	1.1	0.2	0.4	0.6	1.7	1.9

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Wiesenburg	4.8	6.4	4.5	4.5	5.5	8.6	9.5	5.3	6.0	5.3	4.8	5.1	7.1	8.2
Neuruppin	5.5	7.0	5.8	5.5	5.5	9.6	10.3	6.1	6.6	6.3	6.0	5.8	7.9	9.1
Angermuende	5.5	5.4	4.0	4.0	5.1	8.0	8.8	6.0	5.9	4.9	4.7	5.0	6.9	7.9
Potsdam	5.1	8.1	5.5	5.4	6.5	10.0	10.8	6.0	7.7	6.7	6.1	6.4	8.7	9.9
Berlin-Schf.	5.3	6.0	4.6	4.8	6.0	8.8	9.6	5.9	6.3	5.5	5.3	5.8	7.6	8.6
Lindenberg	5.0	5.5	5.0	5.1	6.4	8.1	9.3	6.6	6.4	6.1	6.0	6.3	7.4	8.2
Cottbus	4.5	7.1	6.3	6.5	8.5	9.1	10.6	5.9	6.9	6.7	6.8	7.6	8.8	9.3
Seehausen	6.8	6.8	5.8	5.8	5.8	9.8	10.6	7.0	7.1	6.4	6.3	6.0	8.2	9.7
Gardelegen	7.3	7.0	6.1	5.8	6.1	10.1	10.3	7.6	7.4	6.6	6.4	6.3	8.5	9.8
Magdeburg	6.0	7.8	6.1	5.9	6.6	9.8	10.5	6.9	7.1	7.0	6.5	6.6	7.9	9.2
Harzgerode	3.5	4.9	3.9	3.0	4.9	7.5	7.8	4.6	4.5	4.8	3.8	4.5	6.1	7.2
Halle-Kroellw.	3.7	5.5	5.5	5.3	6.6	9.6	9.3	6.2	6.0	6.4	6.1	6.5	7.9	8.7
Wittenberg	4.5	7.1	5.8	5.4	6.6	9.3	10.1	5.2	6.6	6.2	5.6	6.1	8.1	9.0
Artern	5.1	7.1	6.5	5.3	6.9	9.1	9.8	6.6	6.5	7.3	6.1	6.5	7.8	8.9
Leinefelde	3.9	6.0	5.9	4.8	5.5	8.1	8.5	5.2	5.3	6.1	5.4	5.5	6.7	7.7
Erfurt-Binders	4.0	6.5	5.5	4.3	6.6	7.8	7.5	5.8	5.4	6.1	5.3	5.7	6.5	6.9
Gera-Leumnitz	2.7	5.0	5.1	5.5	8.6	8.1	9.3	4.8	4.9	5.6	5.7	7.2	7.9	8.3
Meiningen	2.5	5.0	4.8	4.8	7.0	6.9	7.1	4.2	4.4	5.2	5.0	5.9	6.6	6.8
Dresden-Klotzs	4.4	5.5	7.3	7.1	9.6	8.6	10.3	5.6	5.6	6.8	7.1	8.3	8.6	9.1
Goerlitz	4.5	5.0	7.4	8.0	8.8	8.8	9.0	5.7	5.3	6.5	7.6	8.0	8.6	8.5
Leipzig-Schkeu	3.4	6.0	5.8	5.6	7.0	8.6	8.6	4.9	5.5	6.0	5.9	6.5	7.8	8.2
Oschatz	3.5	4.9	5.5	6.4	8.6	8.6	10.1	5.2	5.2	5.8	6.4	7.6	8.6	9.3
Plauen	2.7	6.5	6.4	6.9	10.6	9.0	9.1	4.9	5.6	6.5	6.5	8.1	8.6	8.5
Chemnitz	2.0	4.0	5.5	6.5	9.6	7.4	8.1	4.2	4.0	5.0	5.7	7.1	7.1	7.3